

# Der Wochenmarkt

Hauszeitung der DMG Marktgilde e.G. Nr. 20/März'02

**Neue Wochenmärkte:** S. 2  
Meerane und Malchin  
gehören jetzt zur DMG

**Neue Wochenmärkte:** S. 3  
Wildeshausen und  
Neuenstadt

**Neuer Wochenmarkt:** S. 4  
Im EKZ in Neu-Isenburg-  
Gravenbruch

**7. Marktmeistertreffen:** S. 5  
DMG tagte am 17. und  
18. März in Fulda S. 6

**Neue Märkte demnächst:** S. 6  
Wir wachsen weiter!

**DMG zu Besuch:** S. 7  
Die Frühjahrsschau bei  
Borco-Höhns

**Straßensteuerheft:** S. 7  
Artikel hat Markthändlern  
geholfen!

**DMG-Homepage:** S. 7  
Service im Internet

**Unsere Standorte:** S. 8  
Wichtige Adressen für Sie



Der Frühling kommt mit einem Blumenmeer zur Marktpremiere in Neuenstadt.

Bild: Harald Ciliox

## Liebe Leser,

Korruption, Bestechung, Schmiergeld, Klüngel, Filz, Seilschaften usw. sind mehr oder weniger unschöne Worte mit noch unschönerem Hintergrund, die in den letzten Tagen und Wochen die Schlagzeilen beherrschen. Haben sie auch auf unser Geschäft Auswirkungen - auf (unseren) Wochenmärkten Bedeutung? Wir wollen nicht verhehlen, daß in unseren Verhandlungen mit Städten nicht immer nachvollziehbar ist, wie einzelne Entscheidungen zustande kommen. Wenn es um rein sachliche Abwägungen gehen würde, dann brauchen wir keine Konkurrenz zu scheuen: Mehr als 17 Jahre Erfahrung in der Veranstaltung von Wochenmärkten und umfangreiche Referenzen, die über langjährige gute Zusammenarbeit Auskunft geben, sprechen für sich. Trotzdem "gewinnen" wir in Ausschreibungen, an denen wir uns beteiligen, bei weitem nicht immer ... Wir glauben trotzdem, daß wir uns

als seriöses Unternehmen langfristig weiter durchsetzen werden.

Und was ist mit dem Verhältnis Marktmeister - Händler? Ist es tatsächlich so "verseucht", daß gute Standplätze oft nur "gegen Bares" vergeben werden wie es für einige Großstädte z.T. schon breit durch die Presse ging? Ist es gar notwendig, daß solche Marktmeisterstellen wegen der "Korruptionsgefährdung" nur noch befristet vergeben werden sollten, wie im Zusammenhang mit dem Bremer Freimarkt im Komet (20.12.2001, S. 19/20) berichtet wurde? Wir denken: Nein. Ein gutes und direktes Verhältnis sowohl zu den Marktmeistern als auch zu den Händlern ist unserer Geschäftsführung wichtig. Unseriöse Praktiken würden wir in unserem kleinen Unternehmen sicher bemerken und auf keinen Fall dulden: Wir wollen, daß die Bananen auf dem Markt gehandelt werden, aber nicht, daß wir zur "Bananenrepublik" werden!

Ihr Dr. Gerhard Johnson

# Marktübernahme: Meerane und Malchin gehören jetzt zur DMG



## Stadt Meerane

Meerane, eine Stadt mit reicher Tradition als Industriestandort, muß sich den Zeichen der Zeit anpassen und setzt verstärkt auf den Mittelstand. Dieser entwickelt sich im Gegensatz zu den traditionellen Industriebereichen - wie Dampfer-



Helga Raithel aus Gößnitz verkauft in Meerane Pflanzen & Gemüse.

zeugerbau, Textilveredelung und Automobilzulieferer - die etwas rückläufig sind, positiv. Sportlich bekannt ist Meerane unter den Radfahrern, die bei der Friedensfahrt die "Steile Wand" in der Stadt erklimmen müssen. Auch der Wochenmarkt gehört seit Jahren zum traditionellen Stadtbild und läuft seit dem 8. Januar unter DMG-Regie. Er wurde aus städtischer Hand übernommen, wie auch alle bisherigen Händler. Mit rund 15 Marktbesuchern dienstags und 20 donnerstags ist ein ansprechendes Angebot von Lebensmitteln über Blumen und Pflanzen bis hin zu den verschiedensten Waren des täglichen Bedarfs vorhanden. Dabei werden vor allem frische Waren von den Marktbesuchern gerne gekauft, aber auch geräucherte Fischspezialitäten der Firma Zipp aus dem benachbarten Werdau sind ein Renner.

Zum Marktmeister hat Brigitte Weigel Christian Seidemann aus Meerane verpflichtet. Für interessierte Händler, die das Angebot auf dem Marktplatz noch ergänzen möchten, sind noch einige Plätze frei. Nachfragen können an die DMG Zweigniederlassung in Limbach-Oberfrohna gerichtet werden. Unter <http://www.meerane.de> ist viel Aktuelles im Internet zur Stadt und Umgebung zu finden.



## Stadt Malchin

Im Jahre 1236 gegründet, wuchs Malchin in den ersten Jahrhunderten zur viertgrößten Stadt Mecklenburgs heran. Mittlerweile zählt die Stadt rund 9000 Einwohner und hat den "vierten Rang" längst verloren, kann aber auf eine alte Geschichte als wichtige Handelsstadt zurückblicken. Malchin möchte sich einen guten Ruf als Stadt mit vielen Wasserwegen, eingerahmt von den beiden großen Seen Kummerower und Malchiner See, bei den Touristen erwerben und damit an die Tradition als Stadt im Knotenpunkt anknüpfen. Für die DMG Marktgilde e.G. ist Malchin der nördlichste Marktstand-



Seit Jahren Stammgast in Malchin, der Gartenbaubetrieb Fürstenau.

Bilder: Brigitte Weigel

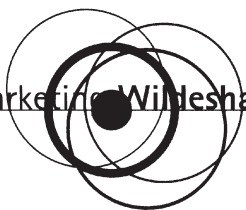
ort in Deutschland. Die Übernahme des Marktes aus der städtischen Verantwortung fand am 1. Februar statt. Übernommen wurden auf dem Freitagsmarkt die rund 25 Händler, die bereits bisher regelmäßig ihre Stände aufbauten. "Angestrebt wird eine Ergänzung des Warenangebots durch neue Produkte", so Brigitte Weigel zu ihrem Konzept. Noch stehen einige Standplätze im schönen historischen Stadtzentrum zur Verfügung. Gesucht werden Händler aus dem Frischebereich (Molkereiprodukte, Fleisch- und Wurstwaren, Gewürze und Süßwaren), wie auch Händler aus den Bereichen Kurzwaren, Tonträger, Taschen, Modeschmuck und Haushaltswäsche. Marktmeister ist Karl Spiecker aus Malchin, der mit viel Umsicht diesen Markt leitet. Malchin hat einen umfangreichen Internetauftritt unter der Adresse <http://www.malchin.de>.



Marktmeister Karl Spiecker kassiert die Standgebühr bei Uwe Gustke mit seinem Kinderbekleidungsstand auf dem Malchiner Wochenmarkt.

## Neue Wochenmärkte: Wildeshausen und Neuenstadt

### Stadtmarketing Wildeshausen



Mit der Übernahme eines bestehenden Donnerstagsmarktes und der Neueröffnung eines regelmäßigen Samstagmarktes in Wildeshausen expandiert die DMG immer mehr in den Norden der Bundesrepublik.

Am 7. Februar wurde der Donnerstagsmarkt schon in die DMG-Hände übergeben und einen Monat später wurde der neue Samstagmarkt am 2. März feierlich eröffnet. Die stellvertretende Bürgermeisterin Christa Plate wies auf die jahrhundertalte Tradition des Markthandels in Wil-

deshausen hin, die mit dem neuen Samstagmarkt fortgeführt wird. Es gibt schon seit langem samstags einen kleinen Bauernmarkt einmal im Monat. Dieser wird jetzt noch attraktiver, da er nun in den regelmäßigen Wochenmarkt eingebunden ist. So kommen jeden zweiten Samstag im Monat zu den rund 13 bis 15 Wochenmarkthändlern noch einmal ungefähr die Hälfte an Selbstvermarktern aus der Umgebung dazu. Bauernmarktsprecher Wolfgang Helms konnte sich anfangs mit diesem neuen Konzept nicht ganz anfreunden, hatte er doch, wie auch andere, Befürchtungen vor der neuen Konkurrenz. Jetzt sieht er aber den Vorteil, daß die "normalen" Markthändler noch mehr Publikum anlocken und die meisten

Kunden, die schon bisher bei den Selbstvermarktern eingekauft haben, bleiben ihnen sowieso treu.

Die DMG hat diesen neuen Standort in Zusammenarbeit mit dem Verein "Stadtmarketing Wildeshausen" aufgebaut, dessen Geschäftsführer Thomas Janzing damit auch die Kreisstadt als bedeutenden Wochenmarktstandort auf Dauer etablieren möchte. Die beiden Märkte finden von 8.00 bis 13.00 Uhr vor dem historischen Rathaus auf dem traditionellen Marktplatz statt und werden vom Marktmeister Manfred Kloster betreut.

Wildeshausens Internetadresse ist: <http://www.wildeshausen.de>. Dort sind auch Hinweise des Stadtmarketing-Vereins zum Wochenmarkt zu finden.



### Stadt Neuenstadt an der Kocher

Es sind schon einige Jahrzehnte vergangen seit dem letzten regelmäßigen Markt in Neuenstadt. "Bis in die 50er Jahre gab es Krämer- und Viehmärkte hier in Neuenstadt. An diese alten Gewohnheiten wollen wir mit diesem Wochenmarkt wieder anknüpfen", erklärte Bürgermeister Rolf Bernauer bei der Eröffnung.

Zur Premiere am 8. März gab es dann auch einen "Bilderbuchstart". Unter blauem Himmel strahlte der Blument Teppich und das frische Obst&Gemüse nochmal so schön wie sonst. Das Angebot auf dem Freitagsmarkt von 14.00-18.00 Uhr ist jetzt schon bei durchschnittlich zehn Markthändlern sehr ausgewogen. So bieten Selbstvermarkter ihre Waren an, es gibt Bioprodukte, alles rund ums Geflügel aus artgerechter Haltung, Fleisch&Wurst, frischen Fisch, Imkerprodukte und sogar der "Welt-Laden" aus Neuenstadt-Stein hat einen Stand mit verschiedensten "Trans-Fair"-Artikeln aufgebaut.

Der Andrang zur Premiere stimmte alle sehr zuversichtlich im Hinblick auf die Zukunft des neuen Einkaufs-



Großer Andrang herrschte schon am ersten Markttag auf dem neuen Wochenmarkt in Neuenstadt.  
Bild: Harald Ciliox

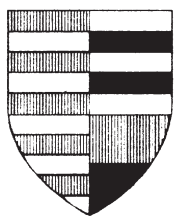
erlebnisses in Neuenstadt. Auch der Vorsitzende des Gewerbevereins, Uwe Pantke, hat trotz der zusätzlichen Konkurrenz durch die Markthändler die Hoffnung, daß auch der stationäre Einzelhandel von der Zugkraft des Wochenmarktes profitieren kann.

"Dieser Wochenmarkt wird unsere Stadt wieder etwas mehr beleben und diese Vorteile werden alle spüren", sagte er am ersten Markttag. "Dieses Einkaufserlebnis auf dem Wochenmarkt hätte man schon viel früher anbieten sollen" war dann auch eine erste Stimme einer Kundin mit gefülltem Einkaufskorb.

"Mit diesem neu aufgebauten Standort geht unsere Expansion im Süden Deutschlands wieder ein Stück voran, so langsam spricht sich auch hier die Qualität der DMG-Märkte von Ort zu Ort weiter", erklärt Diplom-Kaufmann Harald Ciliox, zuständig für den Außendienst bei der DMG in Eschenburg, zum allgemeinen Konzept.

Neuenstadts Homepage, mit einem ausführlichen Terminkalender (auch zum Wochenmarkt), ist im Internet unter der folgenden Adresse <http://www.neuenstadt.de> zu erreichen.

## Neuer Wochenmarkt: Im EKZ in Neu-Isenburg



### Stadt Neu-Isenburg

Es soll wieder mehr Angebot und größere Vielfalt im Neu-Isenburger Stadtteil Gravenbruch geben. Dafür steht der neue Wochenmarkt jeden Donnerstag von 14.00-18.00 Uhr. Nachdem Ende letzten Jahres der Bauernmarkt wegen eines zu geringen Angebotes geschlossen wurde, hat jetzt die DMG Marktgilde e.G. einen neuen Anlauf mit rund einem Dutzend Händlern gestartet.

Auf dem Hof des Einkaufszentrums Forsthaus-Galerie wurde in Zusammenarbeit mit dem Besitzer des EKZ, der Hotex Immobilien GmbH und der Stadt Neu-Isenburg der neue Wochenmarkt verwirklicht. "Eine Mischung aus Selbsterzeugern und Wochenmarkthändlern bietet eine größere Auswahl, damit sind die Überlebenschancen dieses Konzeptes besser", sind sich Detlef Ruhloff von der Hotex GmbH und Harald Ciliox von der DMG einig. Auch die politischen Vertreter, Gravenbruchs Ortsvorsteher Dieter



Im Stadtteil Gravenbruch der Stadt Neu-Isenburg konnte der neue Wochenmarkt gut in den stationären Einzelhandel, vor allem dem Einkaufszentrum, integriert werden.

Bild: Harald Ciliox

Hundemer und Ortsbeirätin Ingrid Bickmann hoffen, daß das neue Angebot von den Bürgern gut genutzt wird.

Die Bevölkerung klagt darüber, daß kleinere Läden mehr und mehr sterben und damit die Warenvielfalt abnimmt. Der Wochenmarkt setzt dagegen neue Akzente und wird, obwohl er nur einmal die Woche stattfindet, diese Angebotslücke teilweise füllen.

Im Ballungsraum Rhein-Main ist die DMG mit vielen Wochenmärkten seit etlichen Jahren erfolgreich vertreten, wie auch die Nachbarmärkte Heusenstamm und Dreieich-Sprendlingen zeigen. Marktmeister Reinhold Diegel hat die Aufbauarbeit in Gravenbruch übernommen. Im Internet ist die Stadt mit aktuellen Informationen unter der Adresse <http://www.neu-isenburg.de> zu finden.

## Bürgermeister traute Marktmeister

### Wolfgang Galler vollzieht erste Eheschließung im Garbsener Rathaus

Viermal die zwei, der 2.2.2002 war wieder Datum wie geschaffen für Hochzeiten, und dazu noch ein Sonnabend: Dies dachten sich auch **Günter Klouth** und seine Frau **Ursula Engel**. Der langjährige Marktmeister, derviele JahrefürdieStadt Garbsen tätig ge-

wesen ist, bekam zudem noch einen Sonderwunsch erfüllt. Standesbeamter war niemand anders als Garbsens Bürgermeister **Wolfgang Galler**, der seit einigen Monaten die amtliche Befähigung zur Schließung von Trauungen besitzt. Für den Bürgermeister

war es etwas Besonderes, denn Familie Klouth-Engel war das erste Paar, das er im Trauzimmer des Rathauses Garbsen empfing. Günter Klouth: „Das hat der Bürgermeister sehr gut gemacht, wir würden uns wieder trauen.“ **hb**

Aus dem "Rundblick Garbsen Seelze" vom 13. Februar 2002.



Die DMG Marktgilde e.G. gratuliert ihrem Mitarbeiter Günter Klouth und seiner Frau Ursula Engel ganz herzlich zur Eheschließung. Günter Klouth betreut als Marktmeister den Garbsener Wochenmarkt.



Bilder: Günter Klouth

## 7. Marktmeistertreffen: DMG tagte in Fulda



Dr. Eberhard Hempel erläutert den rund 65 Marktmeistern die große Bedeutung des Bereichs Hygiene auf dem Wochenmarkt.

Bilder: Friedrich Holzhauser

Zum 7. Mal fand am 17. und 18. März ein bundesweites Treffen der DMG-Marktmeister statt. Diesmal fiel die Wahl wegen der zentralen Lage mitten in Deutschland und wegen der guten Verkehrsanbindungen auf die schöne Stadt Fulda (Hessen) mit ihren historischen Sehenswürdigkeiten wie beispielsweise dem Dom, dem Stadtschloß oder dem Barockviertel. Bei der dicht gedrängten Tagesordnung blieb für deren Besichtigung allerdings nicht viel Zeit.

Erfahrungsaustausch und fachliche Diskussionen standen wieder im Vordergrund. Prof. Dr. Gerhard Johnson gab als Sprecher des

Vorstandes für die Neuen, die aufgrund der in den zurück liegenden Monaten übernommenen und neu eröffneten Wochenmärkte der DMG Marktgilde e.G. zum ersten Mal dabei waren, zunächst einen Überblick über Entstehungsgeschichte und wichtige Meilensteine der Genossenschaft in den vergangenen 17 Jahren.

Er stellte heraus, daß sich das Unternehmen in dieser Zeit zum größten privaten Spezialveranstalter für Wochenmärkte entwickelt hat. Im Jahr 2001 wurden 5230 einzelne Wochenmarkttag an über 70 Orten in ganz Deutschland veranstaltet. Die Bedeutung des hauseigenen

EDV-Systems incl. der Händler-Datenbank zur Erledigung aller damit zusammen hängenden Verwaltungsarbeiten und zur Beschleunigung der Kommunikationsvorgänge wurde den Teilnehmern verdeutlicht. Auch die Darstellung der DMG im Internet, zu finden unter der Adresse <http://www.marktgilde.de> wurde den neuen Gegebenheiten angepaßt.

### Marktforschung am imoha

Mit dem Institut zur Erforschung und Förderung des mobilen Handels (imoha GmbH), das von der DMG Marktgilde e.G. im Jahr 2001 mit gegründet wurde, soll in Zukunft der Anspruch einer umfassenden Beschäftigung mit allen Fragen rund um den Wochenmarkt noch stärker betont werden. Grundlagen über den Umfang und das Funktionieren von Wochenmärkten sollen hier in wissenschaftlichen Studien in Zusammenarbeit mit der Hochschule Harz erarbeitet werden (weitere Informationen im Internet unter <http://www.imoha.de>).

### Immer wieder "vor Ort"!

Brigitte Weigel und Harald Ciliox, jeweils in ihren Betreuungsgebieten für die Kontakte zu den Marktmeistern und zu den Städten vor Ort zuständig, schilderten dann an Beispielen, wie Sonderaktionen (z.B. Jubiläumsveranstaltungen, Frühlingstfeste usw.) werblich aufbereitet und von der DMG unterstützt werden.



Das vorbildliche "Hackfleischmobil" der Landmetzgerei Gerner dient als Anschauungsobjekt für den praktischen Teil zur Hygiene auf dem Wochenmarkt.

(Fortsetzung auf Seite 6)

## 7. Marktmeistertreffen: DMG tagte in Fulda

(Fortsetzung von Seite 5)

Eine Fülle von kleinen Aktivitäten, die oft von rührigen Marktmeistern ausgetüftelt und umgesetzt werden, trägt dazu bei, daß der Wochenmarkt immer wieder ins Bewußtsein der Bevölkerung gebracht wird.



Diplom-Kaufmann Harald Ciliox erläutert verschiedene Werbemaßnahmen der DMG für die Wochenmärkte.

### Hygiene in Theorie und Praxis

Hygiene im und am Verkaufswagen bildete am zweiten Tag den inhaltlichen Schwerpunkt der Tagung. Zunächst hielt Dr. Eberhard Hempel, als Ltd. Veterinär-Direktor ein ausgewiesener Experte auf diesem Gebiet, einen einführenden Vortrag zum Thema, in dem einige grundsätzliche Begriffe und neue rechtliche Entwicklungen erläutert wurden. Die Landmetzgerei Gerner, auf mehreren DMG-Märkten seit langem zuverlässiger Beschicker, stellte zusätzlich ihr "Hackfleischmobil" zu Demonstrationszwecken zur Verfügung. Am Beispiel dieses Prototypen eines Verkaufsfahrzeuges, in dem unter besonderen hygienischen Voraussetzungen neuerdings auch Hackfleisch auf Wochenmärkten verkauft werden darf, wurde aufgezeigt, was solche hygienischen Regelungen in der Praxis konkret bedeuten und wie sie sich für den Händler wirtschaftlich auswirken.

### Handwerkszeug

#### Marktmeisterhandbuch

Anhand einiger Ausschnitte aus dem hauseigenen Marktmeisterhandbuch der DMG-Marktmeister, das deren tägliches "Werkzeug" ist, mit dem sie auf den Märkten arbeiten können, wurden schließlich einzelne immer wieder kehrende



Dr. Eberhard Hempel erklärt die praktische Umsetzung der Hygienevorschriften auf dem Wochenmarkt am "Hackfleischmobil" der Landmetzgerei Gerner.

Probleme diskutiert: Warenangebot auf dem Wochenmarkt (bzw. auch: Was darf **nicht** zugelassen werden?) und Zulassung von Händlern, erforderliche Gewerbe-papiere, Bedeutung von Handelsklassen- und Preisangabenverordnung, Handhabung bei unentschuldigtem Fehlen von Markthändlern u.a.m.

### Resümee

Die Tagung zeigte einmal mehr, wie vielfältig und individuell die Aufgaben eines Marktmeisters sind. "Kein Wochenmarkt ist wie der andere" kann als Fazit gezogen werden. Entsprechend flexibel muß reagiert werden, um allen Ansprüchen gerecht zu werden.



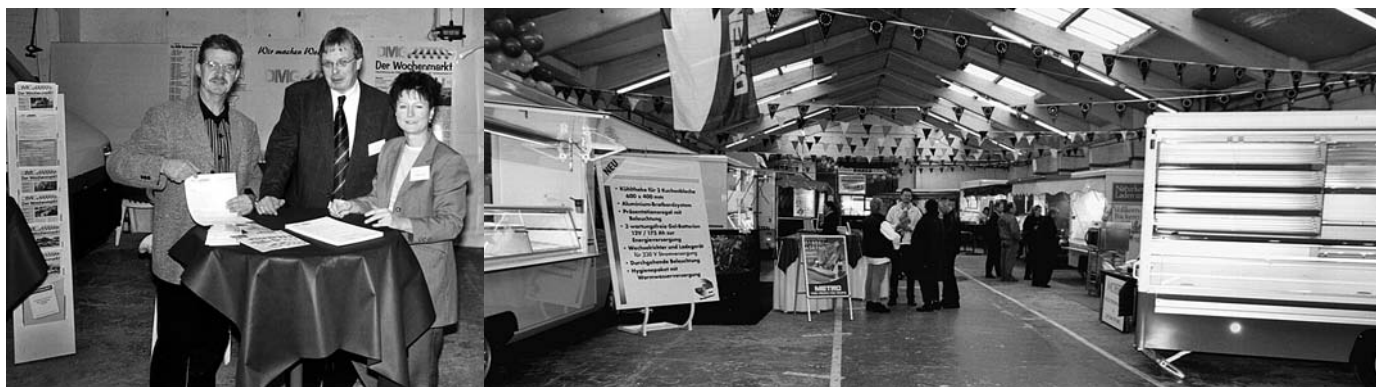
Marktmeister und Marktmeisterinnen tauschen ihre Erfahrungen in der verdienten Pause aus. Bilder: Friedrich Holzhauser

### Unsere nächsten "Neuen" sind:

|              |                             |                    |
|--------------|-----------------------------|--------------------|
| ab 5. April  | 67354 Römerberg             | Fr 14.00-18.00 Uhr |
| ab 12. April | 32584 Löhne                 | Fr 14.00-18.00 Uhr |
| ab 17. April | 41836 Hückelhofen-Ratheim   | Mi 8.00-12.30 Uhr  |
| ab 19. April | 41836 Hückelhofen           | Fr 8.00-12.30 Uhr  |
| ab 2. Mai    | 51503 Rösrath               | Do 8.00-13.00 Uhr  |
| ab 4. Mai    | 51503 Rösrath-Hoffnungsthal | Sa 8.00-13.00 Uhr  |

Interessierten Wochenmarkthändlern (aus allen Produktbereichen) bieten wir auf diesen Märkten noch freie Standplätze an. Melden Sie sich bitte per Fax in Eschenburg-Eibelshausen (Fax: 02774/9143-33).

## DMG zu Besuch: Die Frühjahrsschau bei Borco-Höhns



Auf Einladung des Verkaufsfahrzeugeherstellers Borco-Höhns in Rotenburg war die DMG Marktgilde e.G. mit einem Informationsstand auf der hauseigenen Frühjahrsschau vertreten. Das Team der DMG (auf dem Bild v.l. Friedrich Holzhauser, Harald Ciliox und Brigitte Weigel) stellte den rund 5000 Besuchern das DMG-Konzept für erfolgreiche Wochenmärkte vor. Viele Markthändler sind auf der Suche nach neuen Verkaufsfahrzeugen als Ersatz für ihre veralteten Fahrzeuge. Es spricht sich herum, daß mit einem attraktiven Verkaufsmobil ein wesentlich besseres Betriebsergebnis zu erreichen ist. Einige Händler planen darüber hinaus eine Betriebs-erweiterung. Sie fragten auch bei der DMG nach möglichen Standplätzen an. Die DMG ist größter privater Wochenmarktveranstalter Deutschlands und kann diesen Händlern sehr flexibel freie Standplätze anbieten. In vielen Einzelgesprächen zeigte sich bei einigen Händlern auch erste positive Erwartungen zur Marktlage.

## Artikel zum Straßensteuerheft hilfreich Nachdruck in: *Der Komet*

In unserer letzten Ausgabe "Der Wochenmarkt" Nr. 19 (auf Seite 6) hatte der Steuerberater Rüdiger Stahl auf die aktuellen Probleme mit der Führung eines Straßensteuerheftes hingewiesen. Den betroffenen Markthändlern gab er Hilfestellung bei der Durchsetzung des Antrages auf Befreiung vom Straßensteuerheft.

Auch die Fachzeitung für Schausteller und Marktkaufleute: *Der Komet* hat unseren Artikel in der Ausgabe vom 10. Februar auf Seite 5 nachgedruckt.

Etliche Händler haben sich seitdem bei unserem Hauptsitz in Eschen-

burg und bei der Zweigniederlassung in Limbach-Oberfrohna gemeldet und haben über ihre Erfahrungen mit den Finanzämtern berichtet. Aus dem Kölner Raum erreichten uns Meldungen, daß die dortigen Finanzämter anhand dieses Artikels überzeugt werden konnten und eine Befreiungsbescheinigung ausstellten. Im Gegensatz dazu konnten sich Finanzämter im Bereich Dresden dieser Regelung noch nicht anschließen!

Wir, die DMG Marktgilde e.G. werden auch in Zukunft versuchen, den Händlern bei Schwierigkeiten zu helfen. Wir bleiben weiter am Ball!

## DMG-Homepage: Service im Internet

Wir, die DMG Marktgilde e.G., bieten als modernes Dienstleistungsunternehmen vielfältige Informationsmöglichkeiten an. In den letzten Jahren ist der eigene Internetauftritt immer wieder ergänzt und verbessert worden. Jetzt bieten wir auch die Möglichkeit, alle bisher erschienen Ausgaben dieses Hausmagazins "Der Wochenmarkt" im Internet zu lesen und als pdf-Dateien auf den eigenen Computer zu laden und auszudrucken. Die

einzelnen Ausgaben und eine genaue Anleitung dazu ist auf der Seite <http://www.marktgilde.de> unter dem Button "Hauszeitung" zu finden. Die jeweils aktuellste Standortliste unserer Wochenmärkte ist ebenfalls enthalten. Wir würden uns freuen, wenn wir von den Internetnutzern Anregung, Lob und Kritik zu unserem Internetservice bekommen würden. Nur so können wir diesen Service auf Bedürfnisse der Nutzer anpassen.

### Impressum

#### Herausgeber:

DMG Marktgilde e.G.  
Simmersbacher Str. 12  
35713 Eschenburg  
Telefon: (0 27 74) 91 43-0  
Telefax: (0 27 74) 91 43-33  
E-mail: [info@marktgilde.de](mailto:info@marktgilde.de)  
Internet: <http://www.marktgilde.de>

#### Redaktion:

Prof. Dr. Gerhard Johnson (v.i.S.d.P.)  
Jürgen Reichel

#### Gestaltung und Herstellung:

freelancer  
Jürgen Reichel  
35716 Mandeln

#### Lithos:

Andre Dietermann  
35708 Haiger-Fellerrdilln

#### Druck:

Pulverich-Druck GmbH  
35708 Haiger-Fellerrdilln  
Verteilte Auflage: 13.500  
Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 17. Mai 2002

"Der Wochenmarkt" wird kostenlos, in vierteljährlicher Erscheinungsweise, vertrieben. Artikel, insbesondere namentlich gekennzeichnete Beiträge, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Der Nachdruck ist nur mit folgender Quellenangabe: "Der Wochenmarkt", Hauszeitung der DMG Marktgilde e.G. und Übersendung eines Belegexemplars erlaubt.

Die Redaktion wünscht sich Leserzuschriften, behält sich aber vor, diese gegebenenfalls zu kürzen. Eine Veröffentlichungsgarantie besteht nicht.

ISSN 1617-7347